

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Zeitungslohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 km-Bereich 1.35 M., im übrigen Mitteldeutschland 1.50 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Redakteur: R. Oberamt, Ritter.

Verantwortlicher Redakteur: R. Oberamt, Ritter.

Angewandte Buchdruckerei, J. B. Isolat, Seite angedruckt, Schrift über deren Raum bei mal. Einrückung 10 J., bei mehrmaliger Entsprechung Rabatt.

Mit dem Plauderküchen und Schwab. Landwirt.

N 28

Nagold, Samstag den 2. Februar

1907

Amthliches.

An die Schultheißenämter.

Da sich im Bezirk wieder eine Ueberhandnahme der schädlichen Vögel, insbesondere der Raben bemerklich macht, werden die Herren Ortsvorsteher angewiesen, die Jagdberechtigten ihrer Gemeinden im Rahmen des Oberamts aufzudeckeln zur entsprechenden Verminderung der schädlichen Vögel, insbesondere der Raben binnen der Frist von 4 Wochen aufzufordern und sofern diese Aufforderung ohne Erfolg bleibt dem Oberamt nach Ablauf dieser Frist aus ihren Gemeinden einen geeigneten Mann zu bezeichnen, dem eben die Vertilgung der schädlichen Vögel übertragen werden soll. Weiter wollen die Schultheißenämter durch örtliche Bekanntmachung ihre Gemeindeglieder zum Füttern der nützlichen Vögel während des Winters auffordern und unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 9. März 1895, Gesellschafter Nr. 32 zur Beachtung der gesetzlichen Vorschriften über den Schutz der Vögel anhalten.

Nagold, den 1. Febr. 1907.

R. Oberamt, Ritter.

Bekanntmachung

betr. die Aufnahme von unbemittelten an körperlichen Formschlern leidenden Staatspfleglingen in orthopädischen Heilanstalten.

In die orthopädischen Anstalten, mit welchen ein Vertrag wegen Aufnahme von Staatspfleglingen abgeschlossen ist, zur Zeit Dign-Helmsfurt und Bannheim in Stuttgart, sowie K. H. Berner'sche Anstalt in Schwabmünchen, werden unbemittelte Personen als Staatspfleglinge aufgenommen beauftragt der Heilung oder Besserung angeordnet oder erworbener Formschler des Rückens, durch welche die Fähigkeit zur Arbeit beim zur Erlernung oder Ausübung eines Berufs in Frage gestellt wird.

Die Aufnahme ist bei dem R. Medizinalkollegium, Abteilung für die Staatskrankenanstalten, durch Vermittlung des Oberamts und des Oberamts-Physikats nachzusuchen. Die Aufnahmesache kann zu jeder Zeit eingereicht werden und hat zu belegen:

- 1) mit einem Geburtschein;
- 2) mit einem Zeugnis eines approbierten Arztes oder Oberamtsarztes, welches sich über die Persönlichkeit, frühere Krankheiten, den unabweislichen allgemainen und Kräftezustand des Aufzunehmenden und über die Vorgeschichte, die Dauer und den jetzigen Umfang des Leidens, sowie die Aussicht auf die Besserung resp. Heilung desselben durch die Behandlung in einer orthopädischen Anstalt ausspricht; hat;
- 3) mit einem Zeugnis des Gemeinderats über die Familien-, Berufs- und Gewerbezugehörigkeit des Aufzunehmenden und seiner allmählich abnehmenden Angehörigen, wenn einer Urkunde der letzteren oder der Ortswarmentheile wegen Ueberschneidung des Aufzunehmenden, den die Staatskasse nicht trägt — nämlich Aufträge für Kleider, Schuhe, Essen und etwaige Bedürfnisse.

Bei Aufnahme der Anstalt, welche durch das R. Medizinalkollegium, Abteilung für die Staatskrankenanstalten, erfolgt, wird auf etwaige Wünsche des Aufzunehmenden hinsichtlich der Kostentragung Rücksicht genommen. Die gew. Anträge werden unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 16. Jan. 1890 (Reg.-Bl. S. 49) dringlichst angefordert, in den geeigneten Fällen die Genehmigung von Aufnahmesachen zu veranlassen, sowie auch ihrerseits auf die Beachtung der getroffenen Einrichtungen hinzuwirken.

Nagold, den 1. Februar 1907.

R. Oberamt, Ritter.

An die evang. Pfarrämter.

Den evangelischen Kirchengemeinden wird empfohlen, auch hener das Opfer des Sonntags Jubeladit der Freiwirtschaft des Bezirkskrankenhauses zuzuwenden.

Nagold, den 1. Februar 1907.

Namens des Diözesanarchivars: Detlev Röwer.

Vor der Stichwahl.

Kierikal-sozialdemokratisch-bündnisches Stichwahlabkommen in Bayern.

Aus Bayern, 30. Jan. Die aus den Stichwahlkreisen einlaufenden Nachrichten weisen sich zu dem merkwürdigen Gesamtbilde, daß die bayerische Sozialdemokratie allem Anschein nach ein Bündnis mit der Reaktion geschlossen hat, um neben Bismarck's Mandat, das ernsthaft nicht bestritten werden kann, auch die Siege für

Sick, Gergart, und Segit zu retten. Nach diesem Plane werden das Zentrum und die Konservativen oder Band der Bauern durch direkte Stimmen oder durch Wahlentscheidung den Sieg der drei Kandidaten herbeiführen. Dafür gewährt das Zentrum 4 bis 5 Sitze, die Konservativen und der Bund der Bauern je einen Sitz. Das Zentrum unterstützt also die Sozialdemokratie in Pfälzen I und II, Erlangen-Fürth und Ludwigsb.-E. d. r. Die Sozialdemokratie hilft in Forchheim, J. Weiden, Landau, Tübingen und Würzburg dem Zentrum gegen die Liberalen bzw. gegen den liberalen Block. Die Stärkung der Reaktion durch die Sozialdemokratie wird aber am schärfsten dadurch beleuchtet, daß man in Kaiserlautern Köllige (Band der Bauern) den Sieg erzwang und daß in Ansbach-Schwabach Prof. Lindde von der Sozialdemokratie im Stich gelassen und dafür der Konservative Hufnagel in den Reichstag geschickt wird, wofür die Konservativen und Demokraten im Wahlkreis Erlangen-Fürth wahrscheinlich sich der Stimme enthalten werden. Die Sozialdemokratie wird am Ende den politisch zweifelhaften Erfolg und den idealen Erfolg für sich haben, wie bei ihrem Bündnis mit dem Zentrum bei den letzten Bundtagswahlen.

Offenbach a. M., 1. Februar. Auf eine von der „Offenb. Ztg.“ an den Reichskanzler gerichtete Anfrage, ob von der Regierung mit Hilfe des neuen Reichstags eine Rückwärtsbewegung der sozialpolitischen Gesetzgebung geplant sei, ist der „Offenb. Ztg.“ nachfolgende Depesche zugegangen: Die deutsche Sozialpolitik wird in den seitherigen bewährten Bahnen nachdrücklich fortgeführt werden. Die Behauptung, daß die Berufsvereine vorläufig unmittelbar oder mittelbar zu einer Beschränkung der nichtrechtsfähigen Berufsvereine dienen sollte, ist unzutreffend. Insbesondere wird nicht beabsichtigt, die Mitglieder der nicht rechtsfähigen Berufsvereine irgendwie von der Verwaltung der sozialpolitischen Einrichtungen auszuschließen. (92.) Reichskanzler Fürst Bülow.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 2. Februar

Die Landesversammlung der Deutschen Partei, die sonntagsmäßig am 2. Sonntag des Jahres hätte stattfinden sollen, aber wegen der Wahlbewegung verschoben werden mußte, soll nun am einem Sonntag im Osnabrücker Stadtpark. Die genauere Bestimmung des Tages hängt noch von der Geschäftseinteilung der Parlamente ab.

Der Schneefall

dauert noch an; von allen Gegenden Deutschlands und vom Ausland kommen Meldungen über Berkehrstörungen. Von Untertalheim und von sonstigen Orten des Bezirkes werden Schneerückmeldungen gemeldet. In Besenfeld liegt der Schnee meterhoch. Der Bahnschlitten mit zwölf Pferden bispannt kaum kaum durchkommen. Baden-Baden hat starkes Schneefallen, ebenso Birmingen, wo der ganze badische Schwarzwald ungeheure Schneefälle hat, so daß mancherorts der Bahnschlitten nicht geführt werden kann. In Berlin werden 2000 Mann mit Schneeschaukeln beschäftigt; das Fortschaffen des Schnees erfordert die Summe von 50 000 M. Schlimme Meldungen über Salzwinkel:

Wünnen, 1. Februar. Bei Horn im Walfertal (Boralden) rissen 2 Sawinen 2 Häuser und 9 Stallungen in die Luft. 6 Personen sind tot, 4 gerettet, 5 werden vermisst, ebenso 40 Stück Vieh. — Aus Oberhambach wird über die Katastrophe berichtet: Gestern mittags 2 Uhr gingen in der Nähe von Mittelberg im kleinen Walfertal 2 Sawinen nieder, welche zwei Häuser mit 15 Einwohnern und acht Stallungen mit r. 30 Stück Vieh unter sich begraben haben. Bis heute früh wurden acht Personen tot und zwei schwerverletzt hervorgezogen. Die anderen sind noch unter den Schneewaffen begraben.

Wien, 31. Jan. Aus allen Teilen des Reiches mit Ausnahme des Südbayerns werden ungeheure Schneefälle gemeldet. In Innsbruck dauert der gefahren nicht eingetretene Schneefall fort. Im Rofertal, durch das eine Strecke der Krübergbahn führt, herrscht große Lawinengefahr. Im inneren P. d. r. ist ein Bauer, in Gafjoren sind zwei Bauern, in Glanbuden sind zwei Straßenarbeiter und in Deutsch-Patzen ein Schneeknecht von Lawinen erschlagen, doch sämtlich wieder ausgegraben worden. Bei Patzen hat eine Sawine die Gleise der Brennerbahn zerstört.

Aus Bismarck wird gemeldet, die Gegend zwischen

Stegau und Sobol in den Karpathen sei gegenwärtig durch einen orkanartigen Schneesturm gänzlich vom Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten. Von diesen Häusern ragen nur noch der Dachstuhl und der Schornstein aus dem Schnee.

Aus den nördlichen Grafschaften Englands wird heftiger Schneesturm gemeldet. Die telegraphischen Verbindungen sind unterbrochen. In London selbst herrscht wiederum große Kälte.

Calw, 30. Jan. Die beabsichtigte Gründung eines liberalen Vereins auf Grundlage des Frankfurter Mindeprogramms ist nicht zu Stande gekommen. Die Beteiligung an der Versammlung, etwa 7 Personen, war so schwach, daß von einer Konstituierung eines Vereins keine Rede sein konnte. Das Ergebnis der Besprechung war, daß Privatdozent Dr. Ehr. in Tübingen um einen Vortrag gebeten werden soll zur Aufklärung über die Programmsordnung der neu gegründeten liberalen Parteien in Württemberg und anderen Staaten. Ein anwesender Führer der Volkspartei erklärte, daß er mit der Förderung der liberalen Ideen ganz einverstanden sei, aber selbstverständlich seiner Partei treu bleiben wolle. Die Gründung eines liberalen Vereins ist somit der Zukunft vorbehalten. (G. B.)

r. Stuttgart, 29. Januar. Postkarten, welche als Ueberschrift den Namen des Herausgebers tragen, z. B. „Ludw. Postkarte“, „Johann Postkarte“, mit dem Entschließen und andere mit ähnlichem Titel sind von jetzt ab zur Beförderung gegen die Postkartensteuer zugelassen. Es wird jedoch von der Post- und Telegraphenverwaltung darauf aufmerksam gemacht, daß bei Beförderung nach dem Ausland es nicht ausgeschlossen ist, daß derartige Karten von einzelnen Postverwaltungen mit Rücksicht bestraft werden, da sie noch nicht allgemein im Verkehr zugelassen sind.

r. Sauffen a. Neckar, 31. Jan. Ueber rohe Tierquälereien von Handelsteuern bis einen Viehtransport bei Stuttgart von Tübingen auf den hiesigen Bahnhof brachte, um die Tiere auf dem Kochendorfer Viehmarkt abzuhängen, wird berichtet: Schon wenige Schritte hinter Tübingen wurde ein geköpftes Stück Vieh roh weitergetrieben. Eine ältere Kuh stürzte gleichfalls, reulte sich die Bodenstacheln an und wurde bald zu Tode geprügelt. Ein mitleidiger Reiter erlöste sie später von ihren furchtbaren Qualen. Ein anderes Tier das mit dem Transport, der schlechten Wege halber nicht mehr mitkommen konnte, wurde kurzer Hand eine Strecke auf dem Boden fortgezerrt. An sich ist es schon eine Tierquälerei, zweiwücher bei Stuttgart im Transport 1/4 Stunden zu treiben. — Wenn die Herren Treiber den Weg ungangbar finden und dies am eigenen Vieh unannehmlich empfinden, dann hielten sie die zur Schlachtkuh geführten Tiere noch gerade für gut genug, ihrem Unmut an ihnen in brutaler Form Luft zu machen.

Schramberg, 27. Jan. Der Jung fremder Arbeitskräfte in die Industrie des Schwarzwaldes nimmt stetig zu. Der dauernde Mangel an Arbeitskräften, namentlich weiblichen, hat die Firma „Berntzle Maschinenbau“ von Janghons und Thomas Haller, K. G., veranlaßt, es mit Italienerinnen zu versuchen. Dieselben sind in Zahl von 10 hier eingetroffen und zwar in Begleitung eines Herrn, der den Abschluß der Verträge kontrolliert usw. und dann wieder zurück. Es handelt sich bei der Anstellung dieser ausländischen Arbeiterinnen um einen Versuch, der jedenfalls nicht billig ist, denn es müssen seitens der Arbeitgeber Verpflichtungen wegen der Reisekosten usw. vertragmäßig eingegangen werden, die sich möglicherweise als unrentabel erweisen.

Wim, 31. Jan. Laut Testament vom 5. Nov. 1892 hat Geh. Hofrat Dr. Max v. G. H., der im August d. J. hier verstarb, eine Stiftung von 80 000 M. unter der Bezeichnung „Max G. H. Stiftung“ errichtet, deren Zinsen zum Unterhalten von Berufstätigen aus Jura- und Medizin, und zwar vornehmlich aus Eisen- und Metallindustrie, zu gute kommen. Bisher sind die hälftigen Zinsen dem Kapital zugewandt, bis dieses 250 000 M. beträgt. Ferner überwieß der G. H. 13 Holzstämme mit Knechten und Handlilien der Ulmer Stadtbibliothek.

r. Ravensburg, 1. Februar. Eine infolge starken Schneesturms eingestürzte Wagenrampe des Mittelständlers Federhändler vergab die 35jährige Ehefrau des Antich. B. B. E. Sie wurde schwer verwundet von einem Mann der Sanitätskolonne in ihre Wohnung gebracht.

Gerihtsjaal.

Tübingen, 31. Jan. Strafkammer. Drei junge Leute, die zuletzt im Sprengel Tübingen gewohnt hatten, wurden wegen Verletzung der Wehrpflicht zu je 400 M.

rein
Februar
mlung
der Mittel
er Aussch.
Nagold.
uar d. 30.
sig eine
ng
verband des Schwarz-
zu erhalten.
r Vorstand.
Nagold.
rbsen
insien
weisse
bohnen
gk
stav Heller.
dungen.
noch wenig gebrauchte
hwage
erhaltene
Ginspänner-
Chaise
aus. Kaufslehaber
Siller's Wwe.
hdbrown.
hwage
g. Tragkraft hat zu
tob Schaible.
Woche Fiehung!
Ebinger
d-Lotterie
2000 Lose mit
Gewinnen von
000, 1500 M.
1. 1. 13 Lose 10. 1. Porto
Lose 10. 3. extra, empfiehlt
mendet die Generalagentur
hard Falzer, Stuttgart
Charlottenstr. 28.

verurteilt. — Wegen einer am 15. Aug. teils an dem Sipser Karl Rudzger, teils an dem Schlosser Johann Banger in Rottenburg verübter Körperverletzung verurteilte das dortige Schöffengericht den Ratzer Franz Haber Hofmeister befristet zu 6 Wochen Gefängnis, den Fabrikarbeiter Josef Köhler und den Buchbinder Karl Ulmer von da zu je 3 Wochen Gefängnis. Auf erhabener Berufung blieb es bezüglich des Angeklagten Hofmeister bei der erstinstanzlichen Strafe, Köhler wurde zu 30 M verurteilt und Ulmer freigesprochen. — Wegen erschwerter Urkundenfälschung wurde der Feldfähige Rathhaus Glab in Hadingen zu 4 Wochen und die Weberschweizerin Regine Bey von da wegen Beihilfe zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. Glab und der Gemeinderat Rein in Hadingen sind verurteilt, weil Rein seine Abfertigung als Waldfähige durchgeschickt hatte. Auf Veranlassung des Glab schrieb die Bey eine Einrede an das Oberamt Rottlingen, worin dem Gemeinderat Rein der Vorwurf verschiedener Geschwulstigkeiten bei Ausübung seines Amtes unterworfen wurden. Die Unterschrift auf der Eingabe war gefälscht. Die Behauptungen waren nunmehr wie die gegen Rein eingeleitete Untersuchung ergab.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Febr. Aus Düsseldorf meldet die Post. Bg.: Auf der Brücke Rheinpreußen sind in den letzten Tagen 7 Bergleute durch Unfälle getötet worden.

Berlin, 31. Jan. Dem Hof. Rat. zufolge ereignete sich ein schrecklicher Unfall in der elektrischen Zentrale auf der Königshütte. 10 Arbeiter waren in unmittelbarer Nähe der Kesselanlage beschäftigt, als plötzlich eine heftige Explosion erfolgte. Ein Dampfstrahl von 10 Atmosphären Druck traf die ahnungslosen Arbeiter; dem größten Teil derselben gelang es, sich in Sicherheit zu bringen. Vier blieben bestunnt an der Unfallstelle liegen. Noch sofortiger ärztlicher Behandlung verstarben sie unter entsetzlichen Qualen. Das Unglück ist auf den Bruch eines Sicherheitsventils des Kessels zurückzuführen. — Der Hof. Rat. meldet aus Hildesheim: In Hildesheim sind in der letzten Woche ein jugendlicher Arbeiter von seinem Kollegen mit willigerweise die Kleider an beide angezogen. Er wurde in hoffnungslosem Zustand nach dem Krankenhaus verbracht.

Wienheim, 31. Jan. In der Nacht hat von Böhmen ein schwerer Unfall stattgefunden: Die Tat geschah wahrscheinlich nachts zwischen 1 und 2 Uhr. Der älteste Sohn war gegen 12 Uhr von der Kurkumde nach Hause gekommen. Den Schlag, den sich der Täter in einem Zimmer des zweiten Stockes beibrachte, hat niemand bemerkt. Der 19 Jahre alte Sohn Emil und die 17 Jahre alte Tochter Elisabeth wurden nach dem Verstand der Verletzungen sofort tot gefunden. Die Ehefrau, welche 46 Jahre alt ist, starb nachmittags um 11 Uhr, das 7 Jahre alte Mädchen Josef um 1 Uhr nachmittags. Ob der schwer verletzte 13jährige Sohn Heinrich mit dem Leben davonkommt, ist noch zweifelhaft. Die Verletzungen des 12 Jahre alten Philipp Adam sind dagegen nicht gefährlich.

Der Täter wurde gestern in die Irrenanstalt Heilberg verbracht. Nach seiner Mutter war geistig nicht normal und hat Anfang der 60er Jahre ein von ihm gedrehtes uneheliches Kind getötet und begraben. Das deshalb gegen sie eingeleitete Strafverfahren wurde jedoch wegen der vorliegenden Unzurechnungsfähigkeit eingestellt.

Seigendorf (Prov. Sachsen), 30. Jan. Aus unangenehmster Ursache für die Arbeiter der Neubau eines Wohnhauses zusammen. 8 Arbeiter wurden verletzt, 4 haben schwere, 4 leichtere Verletzungen erlitten.

Die Grubenkatastrophe im Saar-Revier.

St. Johann, 31. Jan. Prinz Friedrich Leopold war heute mittags 12 Uhr nochmals am Förderseil in den Gruben. Dort ließ er sich die Rettungsmannschaften vorstellen und besprach mit mehreren, die in Trügerapparaten hervorragendes bei den Bergungsarbeiten geleistet hatten. Von Reben sah der Prinz nach St. Johann, wo er im Rheinischen Hof abstieg. Dort fand um 3 Uhr ein Mahl statt, an welchem außer dem Prinzen Minister Delbrück, sowie die Spitzen der Bergbehörden teilnahmen. 5 Uhr 22 Min. reiste der Prinz über Frankfurt direkt nach Berlin zurück.

Landstuhl, 1. Febr. Heute nachmittags wurden hier 28 auf der Grube Reben verunglückte Bürger Beihilfe bewilligt, darunter ein Ehepaar, 11 Kinder. Bei der Beihilfe der Katholiken hielt Bischof Koram die Beihilfe.

Berlin, 31. Jan. Die Stadterordnetenversammlung bewilligte für die Witwen und Waisen der verunglückten Bergleute auf Grube Reben 10000 M. — Die Stadterordnetenversammlung der Stadt Breslau bewilligte für denselben Zweck 5000 M.

Paris, 30. Januar. Präsident Fallières erhielt folgendes Telegramm des Kaisers Wilhelm:

„Sehr geehrt von der warmen Sympathieausdrückung, die Sie mir senden erwiesen haben, anlässlich der furchtbaren Katastrophe, die unter unsern Augen Bergleuten so viele Opfer gefordert hat, bitte ich Sie, Herr Präsident, wenn möglich, aufrichtigsten Dank dafür entgegen nehmen zu lassen, dass die Bergbevölkerung des Saarreviers, welche die Katastrophe in tiefem Trauer verlor, und die ganze deutsche Nation Ihre sympathische Beileidbesendung zu schätzen wissen.“
Wilhelm II.

Ausland.

Eger, 31. Jan. Heute mittags brach infolge fehlerhafter Kaminanlage in dem hiesigen Stadtmuseum ein Brand aus, der nahezu den ganzen Inhalt dieses Museums zerstörte. Das benachbarte Ballenweihaus wurde gerettet, das hiesige Ballenweihaus beschädigt worden.

Odessa, 31. Jan. Heute mittags drangen 20 bewaffnete Männer in eine Druckerei ein, banden sämtliche Arbeiter, bewachten sich den Typen, brachen mehrere 1000 Exemplare eines Antrags an die Censur, luden dann die Anträge in einen Koffer und führten eilends fort.

Harrisburg (Pennsylvania) 1. Febr. Durch eine heftige Feuersbrunst, die heute am frühen Morgen den hiesigen Geschäftsviertel ausbrach, wurden die Gebäude der Großen Oper, das Parkhotel und andere Gebäulichkeiten vollständig zerstört. Der Brand wurde um 11 Uhr zum Stehen gebracht. Der Schaden beläuft sich nach bisheriger Schätzung auf ungefähr 1 Million Dollars.

Bemerktes.

Inhalt oder Verstand? Ein Deutscher schreibt uns: In dem Artikel in Nr. 25 Ihres Blattes betr. „Inhalt oder Verstand“ habe auch ein kleines Borkommen zu ergötzen: In dem letzten Weihnachtsfesttage trieb sich mehrere Tage eine fremde, halbverhungerte und wie mir schien krankige Rabe unter kläglichem Geschrei in unserem Hof herum; mir als aufgesprungenem Feind jeder Rabe, war die Sache gleich zuwider und die Zimmerkate wurde bereit gestellt, um dem Eindringling eines auf den Hals zu brennen. Da, als ich wieder das klägliche Geschrei hörte, die Filze von der Wand nehme und im Eifer zum Haus hinaus springe um der Geschichte ein Ende zu machen, sehe ich, daß die Rabe zu meinem Haus, einem schwarzen Bernhardsiner, in die Stille folgt. Ich will ihn dessen Vorderbein legt und so eng als möglich aufschmiegt. Etwas belächelt habe ich die Filze wieder an die Wand gestellt und im Stillen gedacht: Der Mensch dünke doch auch vom Leben Vieh zu sein und da etwas lernen!

Die elektrische Fischerei, wie sie teilweise schon in Frankreich und England betrieben wurde, hatte bisher die gewünschte Erfolge nicht gezeitigt. Es lag daran, daß die Flammen der verwendeten Elektrizität zu schwach waren, um in die Tiefe der Gewässer einzudringen. Nun scheinen die Amerikaner auf der richtigen Fährte zu sein. Aus Bunker Point (Virginia) werden nämlich interessante Berichte nach dieser Richtung hin gemeldet, die mit großem Erfolg gekrönt wurden. Die Fische schwammen in Scharen nach der erleuchteten Stelle und wurden zu Tausenden gefangen. Man hatte eben im Gegensatz zu früher eine mächtige elektrische Lampe von intensivstem Glanz in das Wasser vorjagt, deren Strahlen auf weite Entfernung das Wasser durchdrangen und so die Fische zu belüsten anlockten.

Auswärtige Todesfälle.

Barbara Bittcher geb. Widmayer, 58 J., Wittensweiler

Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 4. bis 9. Febr.
Egenhausen: 4. Febr. Krämer- und Viehmärkte.

Füttert die hungernden Vögel!

Der heutigen Gesamtanfrage liegt ein Flugblatt des Bundes der Landwirte bei.

Druck und Verlag der W. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (GmbH) in Bielefeld. — Für die Redaktion verantwortlich: R. W. v. r.

Wildberg.

Nächsten Montag den 4. Febr. nachmittags 1 Uhr

kommen im Weg der Zwangsversteigerung zum Verkauf:

- 1 Sofa, Porträt, 3 Tische, 3 St. Kleiderkästen, 1 Partie Porzellanpfeifenköpfe, 1 Partie Glaspapier, Bettladen, verschiedene Bettzeug, Lack, Politur, Spiritus, verschiedene Del, 1 Waldfäße, Schreibpult, 5 Mostfässer, 1 großer Badzuber, 1 steinerne Krautstange, 1 größere Partie Erlen- und Lindenhölz für Dreher geeignet, 1 Partie Brennholz, verschiedene Kästen, 2 Handkarren, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Ballen Jaundraht, ca 5 Str. Hen, 1 Partie Dielen, 1 Schleifstein, 20 Hühner und 1 Hahn sowie verschiedene Korbflechten gegen bare Bezahlung. Zusammenkunft bei der Rittersmühle

Schidol, Gerichtsvollzieher.

Emmingen.

Abbitte.

Der Unterzeichnete nimmt die am 28. Januar dieses Jahres gemachten Anträge, bezüglichen Anträge gegen die Wohlkommission rechtzeitig zurück und leistet hiermit öffentliche Abbitte.

Johann Martin Brenner,

Wipser.

Gesehen
Schultheißenamt:
Kenz.

Ragold.

Wohnung

mit 3 Zimmern hat die Georgii zu vermieten
Franz E. Fohrer Wwe.

Haiterbach.

Entlaufener Hund.

Ein großer dicker, schwarzer, weißer Fleck auf dem Rücken, wurde hier eingefangen. Der wirkliche Eigentümer kann denselben gegen Entrichtung der entstandenen Kosten innerhalb 6 Tagen bei dem Polizeibehörde Stiller hier abholen, widrigenfalls der Hund im öffentlichen Auktionsverkauf veräußert wird.
Den 1. Februar 1907.

Stadtschulz.-Amt:
Kenz.

Ähna (Atemnot)

durch die so häufigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie qualender Husten, stundenlang und sichere Besserung beim Gebrauch Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. In Schachteln à 1 M bei Kond. G. Lang, Ragold u. in Wildberg: M. Franer.

Starke Nerven —

Gesunder Schlaf

sind erste Voraussetzung für jeden, der im Leben vorwärtskommen und sich seine Lebensfreude bewahren will. Wer seine Nerven gesund erhalten und in erquickendem Schlaf die Kräfte für das neue Tagewerk gewinnen will, der muß vor allen Dingen für ein einwandfreies, beläunliches Gaudgetränk besorgt sein und aufregende Getränke möglichst vermeiden; er muß, mit einem Wort, Kaiserreichs Malzkaffee trinken. Kaiserreichs Malzkaffee vermeidet alle Nachteile, die diesen sogenannten Gaudgetränken eigen sind, und bereinigt alle Vorteile, die man von einem in jeder Hinsicht empfehlenswerten Familiengetränk verlangen kann. Der Arzt bestätigt das und jeder Versuch überzeugt davon. Allerdings sind diese Vorzüge nur dem echten „Kaiserreich“ eigen. Man hüte sich deshalb vor den zahllosen im Verkehr befindlichen Nachahmungen, die nur in Neugierigkeiten sich dem Original-Fabrikat anpassen suchen, an innerer Qualität aber weit hinter demselben zurückbleiben. Sie erkennen den echten „Kaiserreich“ unzweifelhaft an dem fest verschlossenen Paket in seiner bekannten Aufschrift, daß mit Bild und Namen des Kaiserreichs Knolly, mit der Unterschrift Knolly und mit der Firma „Kaiserreichs Malzkaffee-Fabriken“ versehen ist.

Brüche!!

Neben meinem langbewährten Schilddrüsen Extrabequem empfehle als hervorragende Neuheit Bruchband Monopol D. R. P. 161 649 von Dr. med. Wagner. Zahlreiche Auerkennungs-schreiben, Zeil- und Vorsatzbinder, Geradhalter, Sammelkrämpfe. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Rufen anwesend in

Ragold Mittwoch 6. Febr. 2 bis 5 Hotel J. Köhler
J. Bogisch Stuttgart Schwabstr. 34 a.

Malzbombons
Eibischbombons
Spitzwegerich-
bombons
Sodener- u. Emser-
Pastillen
Salmiakpastillen
Pastilles D'Orateurs
empfehlen
Ragold. Heh. Gauss.



Durch eine
frühen Morgen
den die Gedächtnis
Geburtsfesten
um 11 Uhr zum
nach bis heriger
.

er schreibt aus:
d. betr. „Inhalt
kommen zu er-
stagen trich sich
te und wie mir
l in unserem Hof
er Rode, war die
ute wurde bereit
Belz zu brennen.
hre, die Plüte
m Hand hinaus-
wachen, sehr ich,
sen Bernhardtner,
berische legt und
schämt habe ich
und im Stillen
m Neben Blech die

telweise schon in
hatte bisher die
lag davon, daß
n schwach waren,
n. Nun scheinen
e zu sein. Auf
interessante Ver-
ble mit großem
ommen in Scharen
n Tausenden ge-
früher eine wäch-
g in das Fess
nung das Wasser
anlodten.

J. Wittenwieser
Ungegend.
markt.
Vögel!
liegt ein Sing-
el.
schuckerei (Wahl-
erlich: R. W. v. r.

nd sich seine
in erquickt-
h vor allen
in und auf-
Kaisers
te diesen so-
n: einem
Der Arzt
lese Vorsätze
nen zahllosen
h dem Ort-
er demselben
nem fest ver-
Namen des
Kaisers

nbons
onbons
gerich-
ons
I. Emser-
illen
pastillen
Orateurs
h. Gauss.

Halterbach—Altnaufrn.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 5. Februar 1907

in das Gasth. z. „Samm“ in Halterbach freundlichst einzuladen.

<p>Georg Helber Sohn des Georg Helber, Rählers in Halterbach.</p>	<p>Maria Gutkunst Tochter des Johs. Gutkunst, Hofbauers in Altnaufrn.</p>
--	--

Abgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Rohrborf.

Ein auf Möbel gewandter

Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung

Gottlieb Reichert,
Schreinermeister.

Suche soliden, tüchtigen

Pferdeknecht

der auch die Landwirtschaft versteht.

Ernst Rothfuß,
Gasthof z. „Samm“,
Zavelstein.

Ragold.

Ein kräftiger

Knabe,

der Lust hat die Mäckerel zu er-
lernen, findet gute Lehrstelle bei
Mühlebesitzer Kaufser.

Ragold.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre
G. Klingel, Möbelschreiner.

Ragold.

Einen ordentlichen

Jungen,

nimmt unter günstigen Bedingungen
in die Lehre
Gottlob Vertsch,
Schreinermeister, Colwörth.

Ragold.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt ohne Vergehd in die Lehre
Heinrich Schüle,
Schreinermeister.

Ebhansen.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen
dieses Frühjahr in die Lehre
Chr. Holzäpfel,
Möbelschreiner.

Rohrborf.

Ein ordentlicher kräftiger

Junge

findet die Frühjahr bei sofortigem
Boden eine Lehrstelle bei
G. Bräuning, Gipsler.

Malerlehrling gesucht.

Suche einen Jungen, der Lust
hat, das Maler-Handwerk gründlich
zu erlernen.
**Paul Widmaier, Malermeister,
Pforzheim II. Gerberstr. 21.**

Tüchtiger energischer

Meister,

welcher die Fabrikation von blauen
Ruttern, Bölgern etc. selbständig leiten
kann, wird zum baldmöglichsten
Eintritt

gesucht.
Off. Offerte unter N. O. 340
an **Rudolf Woffe, Röhberg.**

Ebhansen.

Ein zuverlässiger

Fahrknecht

findet Stelle bei
C. Kempf untere Mühle.

Schreinergeleh.

2-3 Schreiner, welche auf Möbel
und Bau arbeiten können, können
eintreten auf dauernde Beschäftigung.
Auch wird ein ordentlicher

in die Lehre genommen bei

Junge

M. Lehn,
Möbel- und Bauwerkerei.
Dill-Weissenstein.

Jüngere

Maschinen- schlosser

auch einige

Eisendreher

finden bei sehr guter Bezahlung
dauernde Beschäftigung bei
K. Händle & Söhne,
Bügelmaschinenfabrik
Mühlacker.

Ragold.

Tüchtiges

Mädchen

für die Landwirtschaft der sofort
oder später gesucht.
Louis Kappler jr.

Auf 1. März wird ein braves

Mädchen

gesucht im Alter von 15-16 Jahren
zu kleineren Arbeiten. Gute Behand-
lung zugesichert.
Frau **Johanna Dinkelacker,**
Calw Marktplatz.

Auf 1. April gewandtes

Mädchen,

das selbständig kochen kann, für
Baub- und Statuenthalt gesucht.
Offerten an
Freifrau von Reckler
in Stuttgart, Sattlerstr. 2.
Sowohl persönliche Vorstellung
bei Frau Forstwart Raiber in
Unterschwanndorf b. Ragold.

Gedenket der Veteranen!

so ließ der Kaiser, der im April d. J. und den folgenden Monaten in
den Belegblättern von Württemberg zu lesen war, und es ist derselben
auch ehrend gedacht worden, insofern dem

„König Wilhelm-Cross“

unmehrer als aus der jüngsten Kriegervereinigung erhältlich ist, eine
Spende von rund 215 000 zugeflossen ist. Mit Rücksicht auf die
Vielzahl der Veteranen und die dadurch eingeleitete Sammlung für die Ver-
wundeten und deren Hinterbliebenen, wurde damals die bereits be-
stehende Sammlung für die Veteranen im Bezirk Ragold eingeleitet. Am
25. Februar als am Allerhöchsten Geburtsfest Sr. Majestät des Königs
soll die Spende mit dem Allerhöchsten Gebirgsamt für deren
Verwaltung, für Bewilligung und Auszahlung von Unterstützungen an
Allerhöchster Stelle überreicht werden und sind die Sammelstellen ange-
wiesen bis 16. Februar d. J. alle gesammelten Gelder an die Kasse des
Württembergischen Kriegerverbands (Marktplatz 18, Stuttgart) einzusenden.
Es ergeht deshalb an alle Einwohner des Oberamtsbezirks Ragold, die
von patriotischer Dankbarkeit gegen unsere Veteranen noch erfüllt sind,
die Bitte, unumwunden ihre Gaben unverzüglich an die Vorstände der Kriegs-
vereine oder an folgende Sammelstellen abzuliefern, um zu zeigen, daß
die Dankbarkeit unseren Veteranen gegenüber, im Vergleich mit anderen
Bezirken, nicht nachläßt.

Ragold
Altensteig, den 2. Februar 1907.

Bezirksobmann Schabbe in Ragold.
Redaktion des Gesellschafters in Ragold.
Bezirksobmann Stellvertreter Oberförster Weiß,
Sauptm. d. Landw. in Altensteig.
Redaktion Aus den Tannen in Altensteig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Teil-
nahme, welche uns bei dem Verluste
unseres Bruders, Schwagers u. Onkels
Herrn Dr. med. August Römer
entgegengebracht wurden, herzlichen
Dank. Besonderen Dank aber dem
Herrn Dr. Vesenmayer, welcher im Auftrag des
ärztlichen Vereins am Grabe einen Kranz niederlegte.

Wildberg, den 1. Februar 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Hochfeines garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches
Schweineschmalz

mit feinstem Gelebensschmack in email. Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35	A. 20 Pfd. gegen Nachn. od. Vorkauf
Schweinefett	30-40-60	In Holzgef. Preisl. z. Dienst.
Leigschüssel	15-30-50	W. Beurlen jr.
Wassertröpfel	20-40	Kirchheim-Teck 105 (Markt.)

Viele Anerkennungschriften.

Thomaschlackenmehl

Bewährtester und billigster Phosphorsäuredünger für
Wiesen und Frühjahrssaaten

Das Ausstreuen kann in jeder Zeit mit
bestem Erfolge vorgenommen werden.
Man verlange beim Kauf ausdrücklich
Thomasmehl „Sternmarke“

und achte auf Gehaltsangabe, Schutzmarke
und Plombe.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt.

Thomaspfahlfabrik G. m. b. H.
Berlin W.

Beginn Offerte werde man sich an die bekannten
Verkaufsstellen.

Ragold.

La Tafelsenf

in Email-Gimern
„Rochlöpfen“
„Schäffeln“
sowie in hiesigen Gläsern
von 10-40 J. frisch einge-
troffen bei

H. Strenger.

Ragold.

Stöcke u. Pfeifen

sowie sämtliche Reparaturbe-
handlung



empfehl. in guter Auswahl
Jakob Luz,
Halterbacherstraße.

Ragold.

Geröstete Kaffee's

in vorzüglichen Mischungen, best
„T. 1“ einzeln abzugeben, 1 Pfd.
1 - bis 2 Pfd. 2. - per Pfd.
von 5 Pfd. ab je 10 3 Kilger

Rohe Kaffee's

in besten Qualitäten von 80 Pfg.
bis 1.60 per Pfd., bei 5
Pfd. Kilger empfohlen

Berg & Schmid.

Altensteig.

Unterjocher hat ca. 25 Km.
prima tanenens

Schweiterholz

in ganz trockener Ware preiswert
abzugeben und steht Offerten entgegen

Chr. Beck & Anler.

Frisoni's Gichtheiler

Ludwigsburg

jellit Gicht, Rheumatismus, Hüft-
gelenkschmerz, Kreuzweh, nervöse
Kopfschmerzen u. s. w. und ist er-
probt in der Apotheke A. 4. A. p.
H. 5. A. p. Schacht in Tablettenform.
(Zong. 21.0. Schlang. ex 0.85. Galie.
5.0. Zimmetf. 20.0. Orangebl. ex 70.0)

Es gibt kein
besseres
Hausmittel

gegen
jeden
Husten

Reinheit, Klarheit, Verschleimung
Influenza od. Krampfhusten u. alle
allein echte

Carl Nill's
Spitzwogelich

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 J
mit dem Namen Carl Nill zu haben
in Ragold bei Fr. Schittenhelm,
in Ebhausen bei Th. Hall; in
Göppingen bei J. G. Hummel;
in Göttingen bei J. Eberlein;
in Halterbach bei J. Theurer's
Widwe; in Wödingen b. Ragold bei
H. J. Ebel; in Rohrborf bei
Ernst Eißler; in Eimmersfeld
bei J. A. Braun, Ernst Schalk.

Kontobüchle

empfehl. **G. W. Zaiser.**



Zur Stichwahl!

An die Wähler des 7. Wahlkreises!

Am Dienstag den 5. Februar fällt die Entscheidung darüber, wer unseren Wahlkreis in den nächsten fünf Jahren im Reichstag vertreten soll. Unser Kandidat

Oekonomierat Adlung in Sindlingen

hat sich durch sein maßvolles Auftreten nicht nur bei unseren Gesinnungsgenossen, sondern auch bei zahlreichen Mitgliedern anderer Parteien Anerkennung und Vertrauen erworben.

Nach dem Grundsatz „Leben und leben lassen“ würde unser Kandidat für das Wohl aller Erwerbs-Stände eintreten und dafür sorgen helfen, daß jeder ehrlichen Arbeit ihr gerechter Lohn zuteil wird.

Daß unser Kandidat für die Wahrung aller Volksrechte eintreten wird, können wir — gegenüber unwahren Ausstreuungen — bestimmt zusichern.

Mitbürger! Wähler! Wählet alle

Oekonomierat Adlung in Sindlingen

In ihm würde der 7. Wahlkreis einen in jeder Hinsicht tüchtigen Vertreter bekommen.

Der Wahlauschuß des Bundes der Landwirte
und der konservativen Partei im VII. Wahlkreis.

Ragold.
Messerswaren u. Löffel



empfehlen in d-her Auswähl
Jakob Luz,
Datterbacherstr.

Ragold.
Bettfedern

In allen Verträgen, sowie 50 Pf.
Sandrupf,
sehr kamig, verkauft billig
Chr. Walz.

Ragold.
Zither-
Unterricht

erteilt und können noch weitere
Schüler und Schülerinnen ange-
nommen werden

Frau Amalie Uhl
Wohnhaft bei Aug. Schmid,
Freundenstädter Straße.

Ragold.
Um Mißverständnissen vorzubeugen, teilen wir
unserer werten Kundschaft mit, daß unser Ge-
schäft an
Sonntagen nur von
12—3 Uhr geöffnet ist.
Berg & Schmid.

Wildberg.
**Wirtschafts-Eröffnung
und Empfehlung.**

Werden Gönner von nah und fern, insbesondere der
Heßgen Gemarkung mache die ergebene Mitteilung,
daß ich das von mir käuflich erworbene

Gasthaus zum Bären
in Wildberg

am heutigen Tage übernommen habe; es wird
mein Bestreben sein, bei Führung guter Küche
meine werthen Gäste mit nur gutem Wein sowie in
Lagenbier (aus der Brauerei Bahn, Böblingen) aufs
Beste zu bedienen.

Auch bringe ich meine aufs Beste eingerichteten
Fremdenzimmer bei täglich gefüllten Bretzen in emp-
fehlender Erinnerung und lade zu gütigem Besuche freund-
lich ein.

Den 3. Febr. 1907. Hochachtungsvoll
August Ammer.

Ragold.
Metzelsuppe.

am Samstag, 2. Febr.
(3. Schmelzertag) bei feinem Stoff
Summ z. Schiff.

Ragold.
Melange-Marmelade

in bekannt feiner Qualität per Pf.
30 Bfg. bei mehr in halbes Pf.
und 25 Pf. Einern billiger, empfiehlt
Heh. Lang.

Ragold.
Bismarck-
Heringe

Das große Fisch mit pikanten
Sauce: hat wieder eingetroffen und
gebe so wie zu **Pr. 2.20** per Dof.
ab; bei mehr billiger.

Fr. Schittenhelm.

Tuchhandlung
Emil Dinkelacker
Anfertigen nach Mass.

Ragold.
Milch
kann abgeben
Chr. Schuon, Insel.

Ragold.
Frisch gewässerte
Stockfische

empfehlen in schöner Qua-
lität
Heh. Gauss.

Ragold.
Selbstgemachte Klernudeln
empfehlen frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Ragold.
Wohnungen.

Zwei, wobei eine bessere, s. 1. 1. 1.,
3—4 Zimmer und Badstube, eine
weite mit 2—3 Zimmern auf 15.
Mai oder 1. Juni zu vermieten.
Schwarz, Adler.

Ev. Gottesdienste in Ragold:
Sonntag, 8. Febr. 1/10 Uhr
Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre,
Söhne, Alt. Mt. 1/8 Uhr Er-
bauungsstunde im Ver-ins-haus.
Donnerstag, 7. Febr. 8 Uhr
abends Bibelkunde.

Kath. Gottesdienst in Ragold:
Sonntag, 8. Febr. Morgens
1/11 Uhr.

Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Ragold:
Sonntag, 8. Febr. Vorm. 1/10
Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt.
Mittwoch Gebetsstunde abends
8 Uhr.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.